

# Dialog aktuell

Nr. 11-12/2018

## Rundbrief des Verein Dialogforum Flughafen Wien

Ausgabe: November/Dezember 2018 – Nr. 11-12/2018

*Sehr geehrte Damen und Herren!*

*Weihnachtsfest und Jahreswechsel stehen unmittelbar vor der Tür, das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Es war geprägt durch eine hohe Arbeitsintensität und die Behandlung vieler konflikträchtiger Themen. Im März 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVwG) grünes Licht für die Umsetzung der 3. Piste gegeben und der Verfassungsgerichtshof (VfGH) neuerliche Beschwerden abgewiesen. Nun muss der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) noch über die Revisionsanträge entscheiden. Die Arbeit im Dialogforum ist parallel zu diesen Entwicklungen wie geplant weitergelaufen.*

*Am 4. Dezember haben wir mit der 50. Dialogforumssitzung und der anschließenden traditionellen Weihnachtsfeier das heurige Arbeitsjahr beendet. Über die Weihnachtsfeiertage sind keine Sitzungen anberaumt. Ich hoffe, dass das Dialogforum damit einen kleinen Beitrag leisten kann, um die Vorweihnachtszeit für alle Mitglieder etwas weniger stressig und hektisch zu gestalten.*

*Das Büro des Dialogforums bleibt über die Weihnachtsfeiertage geschlossen und ist ab Montag den 7. Jänner 2019 wieder geöffnet.*

*Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für das große Engagement, die aufgewendete Zeit und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Das neue Jahr 2019 wird Vorhersehbares und Unvorhersehbares für das Dialogforum bringen. Unabhängig davon bin ich optimistisch, dass wir alle Hürden gemeinsam meistern und die konstruktive Arbeit auch 2019 fortsetzen werden können.*

*Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest, schöne und erholsame Feiertage im Kreis Ihrer Familien, einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 und verbleibe*

*mit freundlichen Grüßen Ihr*

*Wolfgang Hesina*

## 1) Rückblick November / Dezember 2018

Die letzten beiden Monate des heurigen Jahres waren durch eine hohe Sitzungsintensität gekennzeichnet. Am 27. November 2018 hat im Rahmen der 4. Aviation-Know-How-Veranstaltung ein Vertreter der Lufthansa über die neuesten Entwicklungen auf dem Triebwerkssektor berichtet und über die Anstrengungen zur Reduktion der aerodynamischen Schallentwicklung informiert. Im Zentrum der Arbeiten standen neben der Organisation und Dokumentation der Sitzungen und der erzielten Ergebnisse die Fertigstellung des Materialienbandes des Evaluierungsberichts, die Weiterentwicklung der Website des Dialogforums und die Klärung der Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) auf die Arbeit im Dialogforum. Im Detail haben folgende Sitzungen stattgefunden und die in weiterer Folge dargestellten Ergebnisse gebracht:

**05. November 2018: 06. Arbeitsgruppe „Flugspuren im Internet“** – In der Arbeitsgruppensitzung wurden Weiterentwicklungsoptionen für die Website [www.flugspuren.at](http://www.flugspuren.at) besprochen, die den nächsten Arbeitsgruppensitzungen auf Umsetzbarkeit geprüft und ein gemeinsamer Weg für die Umsetzung festgelegt werden soll. Folgende Themen wurden angesprochen:

- Verbesserung / Vereinheitlichung des verwendeten Kartenmaterials
- Darstellung des Flugzeugtyps und der Airline
- Verkürzung des zeitlichen Versatzes, mit dem die Flugspuren zur Verfügung gestellt werden
- Lösung der vorhandenen Browserproblematik
- Lauffähigkeit der Website auf Handys
- Verbesserung der Farbgebung zur Kennzeichnung der Flughöhe
- Darstellung von Informationen zur Pistennutzung
- Darstellung von Informationen über die Wettersituation (Ist-Situation + Prognose)
- Darstellung der Centerlines der Abflugrouten & Korridorraum

Beschlossen wurde von den SitzungsteilnehmerInnen, dass sie ihre Überlegungen in einer strukturierten Form in die Diskussionen der nächsten Sitzung einbringen werden.

**06. November 2018: 49. Dialogforumssitzung** – In der Sitzung des erweiterten Vorstands wurden zunächst mehrere Termine abgeklärt und festgelegt, dass im Arbeitskreis Curved Approach die Arbeiten zum Thema „Curved Approach Piste 29“ aufgenommen werden sollen. Freigegeben wurde der Evaluierungsbericht 2017 für die Veröffentlichung und die Struktur des Materialienbandes genehmigt. Beschlossen wurde auch, den Antrag der ARGE auf Überprüfung der Validität des Lärmschutzprogramms im Arbeitskreis Evaluierung & Monitoring zu behandeln. Nach dem kurzen Bericht über den aktuellen Stand im UVP-Verfahren zur 3. Piste erfolgte eine umfangreiche Berichterstattung über die aktuelle Flugverkehrsentwicklung, die Bauaktivitäten am Flughafenstandort sowie über die Arbeit in den Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen sowie in den Bezirkskonferenzen. Abschließend informierte die Prozessleitung über die Teilnahme von Dialogforummitgliedern an mehreren nationalen und internationalen Veranstaltungen.

**12. November 2018: 70. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit** – Im Zentrum der Arbeitskreissitzung stand die Berichterstattung über die Öffentlichkeitsarbeit des Dialogforums. Seitens der Prozessleitung wurde der Letztstand über die Inhalte der Info-Point-Broschüre vorgestellt und gemeinsam festgelegt, dass die Produktion dieser Broschüre im 1. Quartal 2019 erfolgen soll, sobald zwei in der Broschüre enthaltene Grafiken aktualisiert werden können. Im 1. Quartal 2019 soll dann auch der Folder des Dialogforums upgedatet werden. Beschlossen wurde im Konsens - wie in den vergangenen Jahren - im Dezember noch einen Newsletter mit einem Rückblick auf das Jahr 2018 unter dem Titel „Information“ zu veröffentlichen. Abschließend wurde über die Teilnahme des Dialogforums an zahlreichen Veranstaltungen, wie u.a. dem Luftfahrtsymposium, der Initiative „Roadmap 2050“ oder der Präsentation der Lärmaktionspläne nach EU-Umgebungsrichtlinie, informiert.

**26. November 2018: 14. Arbeitsgruppe „Lärmgebühren“** – In der Arbeitsgruppensitzung wurde als Einstieg in die Diskussion von Weiterentwicklungsmöglichkeiten für das Lärmgebührenmodell seitens des FWAG-Vertreters der aktuelle Stand des Lärmgebührenmodells referiert. Herausgearbeitet wurde, dass – ausgehend vom aktuellen Lärmgebührenmodell – die Lärmgebühren unabhängig von der Größe des Flugzeuges nach den Spitzenschallpegeln dimensioniert werden könnten und das Lärmgebührenmodell stärker als bisher in Richtung

eines „Bonus/Malus“-Systems adaptiert werden könnte, das die Einhaltung der Vereinbarungen bonifiziert und Abweichungen mit erhöhten Lärmgebühren belegt. Überlegt wurde auch, die Lärmgebühren für die Flugzeuge, die dem Chapter 3 der ICAO-Klassifizierung zuzuordnen sind, mit höheren Gebühren zu belegen, da diese Flugzeuge in den allermeisten Fällen auch lauter sind als die neuen Chapter 4-Luftfahrzeuge.

**27. November 2018: 04. Veranstaltung „Aviation Know How“** – Im Rahmen der Veranstaltung wurden zwei Themen behandelt. Dr. Saueressig von der Lufthansa präsentierte den aktuellen Stand der Forschung und Entwicklung im Themenbereich „Lärminderung von Schallquellen am Flugzeug“. Kapitän Tazreiter / Austrian Airlines berichtete in weiterer Folge über „Wahlmöglichkeiten von SID´s für Starts zu identen Destinationen“. In der angeregten Diskussion beantworteten die beiden Experten viele Fragen der VeranstaltungsteilnehmerInnen und konnten dadurch viel zu einem besseren Verständnis und Wissensstand der Dialogforumsmitglieder in den genannten Themen beitragen.

**04. Dezember 2018: 50. Dialogforumsitzung mit anschließender Weihnachtsfeier** – In der letzten Sitzung des erweiterten Vorstands dominierte die Berichterstattung. Eingangs gab die Prozessleitung aus Anlass der 50. Sitzung des erweiterten Vorstands des Dialogforums einen kurzen Überblick über 13 Jahre Dialogforum. Besprochen wurde in weiterer Folge die weitere Vorgangsweise sowie welcher Personenkreis an den Diskussionen und Verhandlungen zum Thema „Curved Approach Piste 29“ teilnehmen soll. Festgelegt wurden auch die beiden Termine für die Dialogforumssitzungen im ersten Halbjahr 2009. Im anschließenden Berichterstattungs- teil informierte die Flughafen Wien AG über die aktuellen Flugverkehrsentwicklungen, die Umsetzung der Nachtflugregelung und die Prognosen für das Jahr 2019. Die Prozessleitung ging am Ende der Sitzung auf den aktuellen Diskussionsstand zu den Themen „Lärmgebühren“ und „Flugspuren im Internet“ ein und gab einen kurzen Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2019.

Im Büro des Dialogforums stehen in der Vorweihnachtszeit noch umfangreiche Arbeiten zum Abschluss eines sehr ereignisreichen und arbeitsintensiven Jahres 2018 an.

Im Bereich des Umweltfonds, der unabhängig vom Verein Dialogforum Flughafen Wien ein Ergebnis des Mediationsverfahrens Flughafen Wien darstellt, waren knapp vor Weihnachten die intensiven Gespräche über eine zukünftige effizientere Abwicklung der Fondsaufgaben und der Mittelbereitstellung nach wie vor in Gang.

Mit der an die 50. Dialogforumssitzung anschließenden traditionellen Weihnachtsfeier des Dialogforums wurde die inhaltliche Arbeit im Dialogforum abgeschlossen, damit die Mitglieder wie alljährlich in der für viele Mitglieder sehr stressigen Vorweihnachtszeit nicht auch noch Sitzungen der Gremien des Dialogforums in ihren übervollen Terminkalendern berücksichtigen müssen.

Das Büro des Dialogforums bleibt – wie alljährlich – über die Weihnachtsfeiertage geschlossen und der Normalbetrieb wird am Montag den 7. Jänner 2019 wieder aufgenommen.

## 2) Schwerpunktthema „Jahresrückblick 2018“

Das Jahr 2018 war erneut sehr arbeitsintensiv und wurde durch die geänderten Rahmenbedingungen beeinflusst. Im Rückblick waren im Jahr 2018 folgende Themenbereiche und Entwicklungen zu beobachten bzw. haben die Arbeit im Dialogforum geprägt:

**Geänderte Rahmenbedingungen** – Nach Jahren der Stagnation und rückläufiger Flugverkehrsbewegungen haben sich die gute Konjunktur, die wirtschaftlichen Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene sowie die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt als Wachstumstreiber für die Flugverkehrsentwicklung erwiesen. Zum Jahresende gehen die Mitglieder des Dialogforums von einem erneuten Rekordjahr aus, was die Zahl der Passagiere anlangt. Deutlich mehr als 26 Mio. Passagiere werden erwartet, 27 Mio. Passagiere scheinen in Reichweite, erstmals seit dem Jahr 2008 haben aber auch die Zahl der Starts und Landungen deutlich zugenommen und diese Zunahme war von der Bevölkerung in der Flughafenregion Wien / Niederösterreich / Burgenland ebenso deutlich wahrnehmbar. Die Nachfrage wurde durch neu vom Flughafen Wien aus operierende Low-Cost-Carrier und deren Angebot zusätzlich stimuliert. Auch die Zahl der von Wien-Schwechat aus direkt zu erreichenden Destinationen ist 2018 gestiegen.

Die Abwicklung des Flugverkehrsaufkommens im europäischen Luftraum war beeinflusst durch Streiks von Fluglotsen, Piloten und Crews. Hinzu kam die zeitweise Überlastung von Lufträumen, die Konsequenzen waren Flugausfälle, verpasste Anschlussflüge, Verspätungen u.a.m., die den Airlines 2018 viel Geld gekostet haben.

Im österreichischen Luftraum konnte der Flugverkehr effizient abgewickelt werden, gegen verspätet an- und abfliegende Maschinen war man aber unverschuldet machtlos und konnte nur für eine sichere und reibungslose Abwicklung des Flugverkehrs sorgen.

Die ersten fünf Monate des Jahres 2018 waren durch eine sehr lange andauernde Süd/Ostwindwetterlage geprägt, die dazu führte, dass die Siedlungsgebiete, die von den Süd/Ostwindstarts und -landungen betroffen sind, zusätzlich belastet waren. Nachdem sich die Windsituation über die Sommermonate hinweg einigermaßen normalisiert hatte, war der Herbst erneut von einer im Vergleich zum langjährigen Wetterdurchschnitt überproportionalen Häufung an Süd/Ostwindtagen geprägt.

**Flugverkehrsentwicklung 2018 war für Bevölkerung wahrnehmbar** – Die Bevölkerung hat auf die deutlich und wahrnehmbar gestiegene Zahl an Starts und Landungen reagiert. Die Intensität der Anfragen und Beschwerden hat zugenommen und eine gegenüber den vergangenen Jahren deutlich größere Zahl an Bürgerinnen und Bürgern hat sich im Jahr 2018 direkt an das Dialogforum gewendet. Obwohl das Dialogforum nicht die Beschwerdestelle der Flughafen Wien AG ist, sondern das Info-Telefon „Umwelt und Luftfahrt“ (0810 22 33 40), haben die Mitglieder und die Prozessleitung des Dialogforums die Anfragen und Beschwerden beantwortet. Die Beantwortung erfolgte per E-Mail, Bürgerinnen und Bürger, die sich telefonisch an das Büro des Dialogforums gewendet haben, haben auch direkt Informationen bekommen.

In den Anfragen und Beschwerden haben sich die Auswirkungen der besonderen Wind- und Wettersituationen ebenso wiedergespiegelt, wie die verspätet ankommenden Flugzeuge, die tlw. in die Nachtflugregelung „hineingeflogen“ sind, oder die deutlich gestiegene Zahl der Starts und Landungen generell.

Zum Jahresende ist davon auszugehen, dass die Deckelung der Flugbewegungen für die Nachtkerzeit (23:30 Uhr bis 05:30 Uhr) auf maximal 4.700 innerhalb des Kalenderjahres deutlich überschritten werden wird. In den Gremien des Dialogforums wurden zu diesem Thema bereits Maßnahmen besprochen, um im kommenden Jahr die vereinbarte Maximalzahl wieder einzuhalten. Darüber hinaus ist auch davon auszugehen, dass die Fluglinien, die - wie schon erläutert - durch die zahlreichen Verspätungen und Flugausfälle viel Geld verloren haben, im kommenden Jahr alles daran setzen werden, damit sich die Probleme nicht wiederholen.

**Evaluierung & Monitoring & Informationsbereitstellung ausgebaut** – Im Jahr 2018 haben die Mitglieder im Dialogforum beschlossen, die Berichterstattung über die Fluglärmentwicklung auszuweiten. Ausgelöst durch die immer wiederkehrende Kritik an den mobilen Lärmmessungen (die Kritik betraf z.B. Aufstellungspunkt und -zeitraum, Erfassungsquote, Einfluss von Wind- und Wettersituation, singulären Einflussfaktoren (z.B. Baustellen-/Straßenlärm etc.) können seit der ersten Jahreshälfte 2018 die Gemeinden neben den mobilen Lärmmessungen auch sogenannte Rechenpunkte bekannt geben, für die monatlich die Ergebnisse von Lärmberechnungen, die alle für diese Punkte relevanten Starts und Landungen berücksichtigen, dargestellt werden. Die mobilen Lärmmessungen erfolgen parallel dazu auch weiterhin, um mit den Messergebnissen die Richtigkeit der Berechnungen nachzuweisen. Die Ergebnisse dieser Berechnungen sind im Bereich „Lärmwerte / Lärmberechnungen“ auf der Website [www.flugspuren.at](http://www.flugspuren.at) für die Bevölkerung einsehbar.

Die Arbeit im Dialogforum und die Informationsbereitstellung sind seit der Jahresmitte 2018 durch die Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) beeinflusst. Zum Jahreswechsel werde die letzten Punkte geklärt und dann die Berichterstattung sowie die Inhalte der Website des Dialogforums [www.dialogforum.at](http://www.dialogforum.at) - so dies erforderlich sein sollte - entsprechend adaptiert. Ziel ist es, die Informationsbereitstellung in gewohntem Umfang aufrecht zu erhalten und gleichzeitig auch die Transparenz und Nachvollziehbarkeit beibehalten zu können.

**Weiterentwicklung von Maßnahmen gegen Flugverkehrsbelastungen** – Auch im Jahr 2018 haben die Mitglieder im Dialogforum an neuen Maßnahmen sowie an der Adaptierung und Weiterentwicklung bereits umgesetzter Maßnahmen gearbeitet. Keine Einigung konnte hinsichtlich der Lage eines Nord- und Südanflugs für instrumentengestützte, gekurvte Anflüge auf die Piste 16 erzielt werden. Im Bereich der Landungen Piste 29 sollen die Diskussionen im kommenden Jahr begonnen werden. Die Überprüfung der Auswirkungen von so-

nannten RF-Turns nach dem Start von Piste 16 Richtung Westen, Osten und Norden läuft über den Jahreswechsel und die Ergebnisse werden im 1. Quartal 2019 geprüft und diskutiert werden.

In der zweiten Jahreshälfte 2018 wurden auch die Diskussionen und Verhandlungen über die Weiterentwicklung des Lärmgebührenmodells mit dem Ziel aufgenommen, das Modell an den geänderten Flugzeugmix, der am Flughafen Wien startet und landet, anzupassen. Ziel ist es dabei, mit einem Bonus/Malus-System Anreize für regelkonformes und möglichst leises Fliegen zu schaffen, um damit einen Beitrag zu leisten, damit die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich gehalten werden können.

Auch die Arbeiten zur Weiterentwicklung und Adaptierung der Website [www.flugspuren.at](http://www.flugspuren.at) wurden gemäß eines Beschlusses des erweiterten Vorstands des Dialogforums im 4. Quartal 2018 aufgenommen. Ziel ist es, nach Möglichkeit weitere Inhalte hinzuzufügen und die Benutzerfreundlichkeit weiter zu verbessern, wobei hier die Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) berücksichtigt werden müssen.

**UVP-Verfahren 3. Piste läuft nach wie vor** – Am 28. März 2018 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVwG) grünes Licht für den Bau einer 3. Piste für den Flughafen Wien gegeben. Das neue BVwG-Erkenntnis hat erwartungsgemäß zu Reaktionen der Gegner einer 3. Piste geführt. Diese haben sich mit Revisionsanträgen an den Verwaltungsgerichtshof (VwGH) sowie mit Beschwerden an den Verfassungsgerichtshof (VfGH) gewendet. Der VfGH hat daraufhin am 28. September 2018 die Beschwerde von Parndorf aus formalen Gründen abgewiesen und am 15. Oktober 2018 die Behandlung der Beschwerde der Flugverkehrsgegner abgelehnt und an den VwGH verwiesen. Damit bleibt es nun erneut abzuwarten, zu welchen Erkenntnissen der VwGH im Zusammenhang mit den Revisionsanträgen kommen wird. Zum Jahresende 2018 gehen die Mitglieder im Dialogforum davon aus, dass mit einer Entscheidung, die Rechtssicherheit bringen könnte, möglicherweise im ersten Halbjahr 2019 zu rechnen sein könnte.

Die lange Verfahrensdauer im UVP-Verfahren zur 3. Piste, aber auch bei anderen Projekten, hat neue Themen, wie z.B. das Standortentwicklungsgesetz (StEntG), gebracht und alte Konfliktthemen, wie z.B. Wohlstandsmehrung und Arbeitsplätze versus Umwelt- und Klimaschutz, wieder in das Zentrum der Medienberichterstattung gebracht. Mit der erstmals wieder deutlich gestiegenen Zahl an Starts und Landungen nach Jahren der Stagnation und rückläufiger Entwicklungen, waren die Auswirkungen des Flugverkehrs für die Bevölkerung deutlich wahrnehmbar. Insgesamt haben sich dadurch die Konflikte und die Intensität, mit der diese ausgetragen werden, verschärft.

**Erhöhte Bereitschaft im Dialogforum mitzuarbeiten** – Im Dialogforum und hier insbesondere in den Bezirkskonferenzen haben aufgrund der Entwicklungen im Jahr 2018 die Nachfragen, wie man aktiv mitarbeiten und mitdiskutieren kann, deutlich zugenommen. Die Zahl der aktiv in den Bezirkskonferenzen vertretenen Gemeinden hat zugenommen, neue Bürgerinitiativen wurden als Mitglieder in den Bezirkskonferenzen aufgenommen. Eine Bürgerinitiative ist der ARGE gegen Fluglärm beigetreten und auch die Zahl der Sondertermine - insbesondere der sogenannten FANOMOS-Termine - hat deutlich zugenommen. Die Prozessleitung wird aufgrund der aktuellen Entwicklungen sehr darauf achten, dass bei der Behandlung der eingebrachten Ideen und Forderungen, die geeignet sind, die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten, final nicht in diversen Sonderterminen zu behandeln, sondern wie dies seit Bestehen des Dialogforums bewährte Praxis ist, nur in den Gremien des Dialogforums und in den Bezirkskonferenzen. Damit wird die Prozessleitung sicherstellen, dass über konkrete Maßnahmenvorschläge nur Beschlüsse gefasst werden, wenn alle potenziell betroffenen Gemeinden und Bürgerinitiativen die Möglichkeit hatten, am Diskussions- und Verhandlungsprozess teilzunehmen.

**Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen** – Die Expertise des Dialogforums und ihrer Mitglieder ist nach wie vor gefragt. Auch im Jahr 2018 hat es viele Interviewanfragen bzw. Anfragen nach Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen gegeben. Es würde hier zu weit führen hier auch nur über die wichtigsten Teilnahmen und Aktivitäten zu berichten. Deshalb stellvertretend für viel mehr Teilnahmen hier nur einige Beispiele:

- VertreterInnen der ARGE gegen Fluglärm haben regelmäßig an den UECNA-Tagungen teilgenommen und sitzen auch im UECNA-Vorstand. Die UECNA ist eine internationale Vereinigung von Bürgerinitiativen, die sich mit der Flugverkehrsthematik intensiv auseinandersetzen.

- In der Airport Region Conference (ARC) hat der Vertreter der Stadt Wien die Funktion des ARC-Präsidenten inne. Auf der heurigen Herbsttagung der ARC in Wien haben VertreterInnen des Dialogforums mit internationalen Experten die möglichen Auswirkungen eines harten oder weichen Brexits auf die Flugverkehrswirtschaft erörtert.
- Auf Einladung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und der Arbeiterkammer Wien haben VertreterInnen des Dialogforums an einer Tagung zur Vorstellung der neuen Lärmaktionsplanung gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie teilgenommen und sind dort gemeinsam mit der ACG für Auskünfte in der Flugverkehrsthematik zur Verfügung gestanden. Im Rahmen der Veranstaltung wurde kritisiert, dass es nach wie vor keine kumulierte Darstellung der Lärmsituation für alle Verkehrsträger gäbe, die Lärmaktionspläne nicht verbindlich umzusetzen seien und die Lärmgrenzwerte der EU-Umgebungslärmrichtlinie in der Zwischenzeit weit von den wissenschaftlichen Erkenntnissen und auch den neuen WHO-Noise-Guidelines abweichen. Die Dialogforummitglieder konnten den interessierten TeilnehmerInnen zeigen, dass die Maßnahmen des Dialogforums gegen die Flugverkehrsbelastungen viel weiter reichen als es die Gesetzgebung fordert und auch die Informationsbereitstellung wesentlich umfangreicher ist als seitens der Behörden.

**Ausblick auf das Jahr 2019** – Im Dialogforum gehen die Mitglieder zum Jahreswechsel 2018/2019 davon aus, dass sich die dynamische Verkehrsentwicklung auch im Jahr 2019 fortsetzen dürfte. Die im Jahr 2018 neu vom Flughafen Wien aus operierenden Low-Cost-Carrier (u.a. Laudamotion, Wizzair, Level etc.) und die Entwicklungen bei den Quality-Airlines sowie des Hubcarriers AUA deuten für 2019 darauf hin, dass es erneut eine Steigerung bei den Passagierzahlen geben könnte, aber auch die Zahl der Starts und Landungen weiter zunehmen dürfte. Damit werden die Auswirkungen der vermutlich weiter steigenden Zahl an Flugbewegungen für die Bevölkerung auch 2019 deutlich wahrnehmbar sein, wodurch die Arbeit im Dialogforum und die Maßnahmen, um die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten, an Bedeutung gewinnen dürften.

Damit kann als Fazit aus den aktuellen Entwicklungen abschließend festgestellt werden, dass zum Jahresende 2018 und nach über dreizehn Jahren die Arbeit des Dialogforums im vergangenen Jahr, nach Jahren, in denen die Monitoring und Evaluierungsaktivitäten überwogen haben, wieder klar an Bedeutung als regionale Konfliktbehandlungsplattform bzw. als Plattform des regionalen Interessenausgleichs gewonnen hat.

### 3) Ausblick Jänner / Februar 2019

Das Büro des Dialogforums ist ab Montag dem 7. Jänner 2019 wieder geöffnet.

Die ersten Arbeitswochen im neuen Jahr werden durch die Vorbereitungsarbeiten für die Arbeitskreis- und Arbeitsgruppensitzungen geprägt sein. Die Woche der Semesterferien (4. bis 8. Februar 2019) wird von der Prozessleitung - wie alljährlich - sitzungsfrei gehalten. Nach der arbeits- und zeitintensiven Umgestaltung des Evaluierungsberichts im Jahr 2018 und der späten Veröffentlichung erst im November werden die Arbeiten zur Erstellung des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2018 schon im Jänner voll anlaufen. Auch die Befüllung der Website des Dialogforums [www.dialogforum.at](http://www.dialogforum.at) soll vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weiter vorangetrieben werden. Die übrigen Arbeiten betreffen die Vorbereitung der anberaumten Sitzungen. Im Jänner und Februar 2019 finden nämlich bereits sieben Sitzungen statt:

<b>21. Jänner 2019:</b>	<b>08. Arbeitsgruppe „Margarethen am Moos“</b>
<b>24. Jänner 2019:</b>	<b>15. Arbeitsgruppe „Lärmgebühren“</b>
<b>28. Jänner 2019:</b>	<b>71. Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>11. Februar 2019:</b>	<b>02. Arbeitsgruppe „Expertensystem Flugverkehrsgeschehen“</b>
<b>12. Februar 2019:</b>	<b>07. Arbeitsgruppe „Flugspuren im Internet“</b>
<b>20. Februar 2019:</b>	<b>72. Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>25. Februar 2019:</b>	<b>65. Arbeitskreis „Evaluierung &amp; Monitoring“</b>

Die erste Ausgabe von Dialog\_aktuell im neuen Jahr mit der Nr. 01-02/2019 erscheint in KW10.

## 4) Sitzungsspiegel Dialogforum

Stand: 17. Dezember 2018

Termin			Sitzung		Sitzungsort			
Tag	Datum	Jahr	Uhrzeit	Bezeichnung	Sitzung Nr.	Ort	Objekt	Sitzungszimmer
<b>NOVEMBER</b>								
Mo	05.Nov	2018	16:00	AG Flugspuren im Internet	06. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Di	06.Nov	2018	16:00	Dialogforum	49. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mo	12.Nov	2018	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	70. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Mo	26.Nov	2018	16:00	AG Lärmgebühren	14. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Di	27.Nov	2018	17:00	Aviation-Know-How		Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
<b>DEZEMBER</b>								
Di	04.Dez	2018	16:00	Dialogforum (anschl. Weihnachtsf.)	50. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
<b>JÄNNER</b>								
Mo	21.Jän	2019	16:30	AG Margarethen am Moos	08. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Do	24.Jän	2019	16:00	AG Lärmgebühren	15. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Mo	28.Jän	2019	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	71. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
<b>FEBRUAR</b>								
Mo	11.Feb	2019	16:00	AG Expertensystem FVG	02. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Di	12.Feb	2019	15:30	AG Flugspuren im Internet	7. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	20.Feb	2019	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	72. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mo	25.Feb	2019	16:00	AK Evaluierung	65. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
<b>MÄRZ</b>								
Mo	04.Mär	2019	15:30	AK Runway_29	13. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Di	05.Mär	2019	16:00	AG Lärmgebühren	16. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Mi	20.Mär	2019	16:00	AK Curved Approach	11. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
<b>APRIL</b>								
Mo	08.Apr	2019	11:00	BK Baden	29. Sitzung	Baden	BH-Baden	Zi.Nr. 306
Mo	08.Apr	2019	13:30	BK Mödling	37. Sitzung	Maria Enzersdorf	Kampstraße 1	Technikzentrum
Mo	08.Apr	2019	17:00	BK Gänserndorf	32. Sitzung	Deutsch-Wagram	Marchfeldkanal	
Di	09.Apr	2019	16:30	BK Schwechat	31. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	10.Apr	2019	16:30	BK Bruck	34. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	24.Apr	2019	16:30	Dialogforum	51. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Do	25.Apr	2019	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	73. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
<b>MAI</b>								
Di	14.Mai	2019	17:00	Aviation Know How	5. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
<b>JUNI</b>								
Mi	12.Jun	2019	16:00	Dialogforum	52. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2

Anmerkung: Der Sitzungsspiegel wird laufend ergänzt, bitte deshalb allfällige zwischenzeitliche Änderungen beachten. Gültig ist immer die Übersicht des aktuellsten Geschäftsführerbriefes.

Quelle: Verein Dialogforum Flughafen Wien

Der aktuelle Sitzungsspiegel kann auch auf der Homepage des Dialogforums ([www.dialogforum.at](http://www.dialogforum.at)) im Bereich „Aktuelles/Termine“ nachgelesen werden. Hier finden sie auch immer den aktuellsten Stand des Sitzungsspiegels und insbesondere auch alle kurzfristigen Terminverschiebungen und –absagen.